

**Protokoll Generalversammlung
Wasserversorgung Rotkreuz und Umgebung (WVR)
Montag 28. März 2011, Restaurant Golfpark, Holzhäusern**

1. Begrüssung / Wahl der Stimmzähler

Präsident Patrick Fuchs begrüsst die Versammlung und diverse Gäste, darunter Gemeindepräsident Peter Hausherr und den Vertreter der WWZ Hr. Karl Kegele, FW-Kdt Hanspeter Heggli sowie die beiden Altpräsidenten Bruno Uhr und Anton Bachmann.

Bei 92 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beträgt das absolute Mehr 47.

Die von Vizepräsident Marcel Meier vorgeschlagenen Stimmzähler Werner Mender und Franz Käser werden einstimmig gewählt.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung zwei Mal im Amtsblatt veröffentlicht wurde und somit rechtsgültig zur Genossenschaftsversammlung eingeladen wurde. Im Weiteren erklärt er, dass pro Liegenschaft nur eine Stimme abgegeben werden könne und das Einladungsheft als Stimmkarte gilt.

Der Präsident gibt zuerst einen Überblick über das vergangene Geschäftsjahr. Er erwähnt vor allem die grossen Bauprojekte, wie Roche, Suurstoffi, Buonas, Dorfkern usw., die für die WVR mit grossen Investitionen verbunden sind.

Er macht auch einen Hinweis auf das nächstjährige Jubiläum „100 Jahre Wasserversorgung Rotkreuz“, das mit der Jubiläums-GV entsprechend gewürdigt werden soll. Für diesen Anlass werden schon in der Rechnung 2010 entsprechend Rückstellungen gemacht.

2. Protokoll

Das Protokoll der GV 2010 liegt schriftlich vor und wird von der Versammlung ohne Gegenstimme mit bestem Dank an den Verfasser Kurt Müller mit Applaus verdankt und genehmigt.

3. Mutationen

Der Geschäftsführer Emil Bertsch meldet einen Mitgliederzuwachs von 1568 auf 1608.

4. Jahresrechnung

Geschäftsführer Emil Bertsch erläutert die Jahresrechnung 2010, die aufgrund der neuen Buchhaltung in neuer Form erscheint.

Betriebsgewinn Fr. 128'959.-

Der Gewinnvortrag in der Bilanz beträgt neu Fr. 273'439.-

Es wurden für Fr. 1'320'558.- neue Leitungen gebaut.

Die langjährige Rückstellung für ein allfälliges Prozessrisiko wurde aufgelöst.

Emil Bertsch erklärt die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr.

Die Revisionsfirma Wagner & Partner AG empfiehlt den Genossenschäftern, die Rechnung zu genehmigen und der Verwaltung und dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Die Rechnung wird mit bestem Dank an den Geschäftsführer Emil Bertsch ohne Gegenstimmen genehmigt und dem Vorstand damit Decharge erteilt.

Die bisherigen Rechnungsrevisoren Hans Galliker, Hanspeter Rätz und Karl Stuber werden mit Applaus und einem Weinpräsident verabschiedet.

5. Orientierung über den Stand der bewilligten Bauprojekte

Vizepräsident Marcel Meier orientiert über den Stand der bewilligten Kredite gemäss Vorlage in der Einladung. Abrechnungen der abgeschlossenen Projekte werden von der Versammlung ohne Gegenstimmen genehmigt. Fragen: Keine

6 Kreditbegehren Erschliessung Langweid

Herr H.R. Meier vom Ingenieurbüro Hetzer, Jäckli & Partner orientiert die Versammlung über das Projekt und das Kreditbegehren, welches in der Einladung ausführlich erläutert ist. Fragen: Keine

Der Kreditantrag von Fr. 691`000.- wird einstimmig genehmigt.

7. Kenntnisnahme 10-Jahres-Finanzplan

H.R. Meier orientiert über den 10-Jahres-Finanzplan. Es sind alle neuen Projekte sowie zukünftige mögliche Projekte mit Unterhalt und Sanierungen enthalten. Geschätztes Investitionsvolumen Fr.17,7 Mio. davon ca. 3,8 Mio. Unterhalt und Fr. 13,9 Mio. Leitungsneubau. Geschätzte Einnahmen durch Anschlussgebühren ca. Fr. 7,5 Mio und durch Überschüsse aus den Betriebsrechnungen ca. Fr. 4,5 Mio. Fragen: Die 2.Etappe der Erschliessung Langweid ist noch nicht spezifisch im Finanzplan enthalten. Über den 10-Jahres-Finanzplan wird nicht abgestimmt.

8. Wahl externe Revision

Die Wagner & Partner AG wird wiederum als Revisionsstelle vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

9. Statutenrevision

Aktuar Kurt Müller begründet die Motivation des Vorstandes, die Statuten der Genossenschaft zu revidieren und damit eine langjährige Pendenz abzuschreiben. Die wichtigsten Änderungen sind im Vorspann der Statuten und im Einladungsheft aufgelistet.

Die neuen Statuten und der Konzessionsvertrag mit der Gemeinde wurden in diesem Geschäft koordiniert. Der neue Konzessionsvertrag wird an der Juni-Gemeindeversammlung traktandiert.

Fragen: Keine

Antrag von Richard Hediger: Es sei unter Art.12 aufzuführen, dass der Vorstand bei der Rechnungsabnahme und der Dechargeerteilung nicht abstimmen dürfe.

Antwort Vorstand: Da die beantragte Bestimmung in Art. OR887 steht, ist es nicht nötig, diese OR-Bestimmung zusätzlich noch in die Statuten zu schreiben.

Der Antrag Hediger erhält 10 Stimmen, wird aber grossmehrheitlich abgelehnt.

Die Genossenschafter stimmen grossmehrheitlich (über 2/3 der Anwesenden) mit wenigen Gegenstimmen der Statutenänderung zu.

10. Betrieb / Betriebssicherheit / Qualitätssicherung

Der Bericht des Brunnenmeisters bezüglich Betrieb und Wasserqualität, der in der Einladung abgedruckt ist, wird zur Kenntnis genommen. Fragen: Keine.

Christian Wattenhofer gibt in seinem Bericht über die Trinkwasserqualität ergänzende Erläuterungen ab.

Die Qualität unseres Trinkwassers ist weiterhin ausgezeichnet. Der durchschnittliche Härtegrad ist 18fH und gilt somit als mittelhart. Die Qualitätswerte können jederzeit unter „ www.rischrotkreuz.ch / Verwaltung / Wasserversorgung „ eingesehen werden. Fragen: Keine.

10. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Präsident Patrick Fuchs dankt am Schluss der Versammlung, dem Vorstand, dem Brunnenmeister, dem Verwalter, den Rechnungsrevisoren und dem Ingenieurbüro Hetzer, Jäckli & Partner für die angenehme und gute Zusammenarbeit und den anwesenden Mitgliedern und Gästen für die Präsenz an der Generalversammlung. Versammlungsende: 2030 Uhr. Anschliessend Imbiss.

Datum der nächsten Generalversammlungen: 22.03.2012 (Jubiläums-GV)

Rotkreuz, 28. März 2011 Müller Kurt, Aktuar